

## Willkommen zum Job-Talk-Interview!

Vielen Dank, dass du dir Zeit nimmst, diese Interview-Fragen schriftlich zu beantworten! Wie umfangreich und auf welche Fragen du antwortest, ist ganz dir überlassen... Um dein Job-Talk-Interview zu veröffentlichen, benötigen wir eine Einverständniserklärung, die du am Ende ausfüllen kannst. Das unterschriebene PDF kannst du an [studierendenmentoring@mkw.uni-freiburg.de](mailto:studierendenmentoring@mkw.uni-freiburg.de) senden.

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Name</b>             | <input type="text" value="Ilyas Buss"/> |
| <b>B.A./M.A./beides</b> | <input type="text" value="B.A. MKW"/>   |
| <b>Nebenfach</b>        | <input type="text" value="Euro-Ethno"/> |
| <b>Studienzeitraum</b>  | <input type="text" value="2015-2019"/>  |

### Welchen Traumberuf hattest du als Kind?

**Detektiv/Astronaut.**  
Einflüsse hierzu waren "Detektiv Conan" und die alten Star Wars Episoden.

### Hattest du zum Studienbeginn eine Vorstellung davon, wo es dich einmal hin verschlägt?

Ich hatte 2 Studienbeginne: Den ersten nach dem Abi 2012, als ich voller Motivation Lehrer werden wollte. Vor allem um es besser zu machen, als die vielen schlechten Lehrer, die ich damals hatte. Als ich aber gemerkt habe, dass es im Gymnasiallehramt mit Fachdidaktik I&II getan ist, habe ich aus Frust aufgehört und gearbeitet.  
Der zweite Beginn kam überhaupt erst durch meine neue Leidenschaft zum Radio: Um nach einem Praktikum beim Uniradio bleiben zu können, musste ich eingeschrieben sein.  
Deswegen habe ich "Irgendwas mit Medien" studiert und erst im Nachhinein gemerkt, wie spannend die Kulturwissenschaft eigentlich ist.

### Kannst du deine aktuelle Tätigkeit kurz beschreiben?

Ich mache Vieles ein bisschen und Nichts so richtig: Ich bin vielseitiges Redaktionsmitglied bei DASSING im SWR. Da lese ich Nachrichten vor, moderiere die Morningshow, unterstütze die Tagessendungen als Redakteur, betreue Videoformate und denke mir neue aus. Außerdem sind ein paar Sachen mit der SWR-Wissenschaftsredaktion im Aufbau und ich bin einer der leitenden Köpfe im SWR Team für Medienkompetenz an Schulen.

### Was macht dir in deinem Job am meisten Spaß?

**Klingt abgedroschen, ist aber wahr: Jeder Tag ist komplett anders. Selbst wenn ich 2 Wochen lang die selbe Schicht habe, ist jede Stunde einer Sendung anders, jedes Video auf seine Art neu oder jede Präsentation in den Schulen ganz eigen.  
Ich bin jemand, der schnell von Dingen gelangweilt ist, deshalb ist das (Stand jetzt) perfekt so!**

#### **Wie bist du dort hingekommen, wo du jetzt bist?**

**Ich bin so überzeugt von der öffentlich-rechtlichen Idee und war gleichzeitig so genervt vom Angebot für Leute in meinem Alter, dass ich (wie beim Lehramt) gesagt habe: Leute, da muss mehr gehen, zur Not mache ich's halt selbst. Das hat mir die Motivation gegeben mir bei meiner langen Mitarbeit im Uniradio auch viele Sachen selbst beizubringen, mit Dingen zu spielen und Neues auszuprobieren. Die ersten Berührungspunkte gab's dann mit dem SWR-Studio Freiburg bei der BTW 2017. Danach war ich Teil einer Kooperation zwischen uniCROSS und der SWR-Wissenschaftsredaktion. Darüber habe ich dann die Idee bekommen, mich auf das Volontariat zu bewerben.**

#### **Wo hast du dein Praktikum (deine Praktika) gemacht und kannst du dies(e) weiterempfehlen?**

**Praktikum/Mitarbeit uniCROSS: War ein absolutes MUSS für meinen Lebenslauf. Sehr viel medienpraktische Erfahrung und Grundlagen habe ich von dort.  
Praktikum SWR-Wissenschaftsredaktion: Stellvertretend für alle Redaktionen im Sender würde ich das für diesen Beruf schon empfehlen. Auch weil zwischen den journalistischen Seminaren an der Uni und dem Berufsalltag Welten liegen.  
Kein Praktikum aber ich war in der Uni noch selbstständig als Medienproduzent: Sicherlich ein Grund, warum ich mein Volo bekommen habe.**

#### **Von welchen Dingen in deiner Studienzzeit profitierst du heute (noch)?**

**Kulturwissenschaftlich kommen immer wieder nur kleine Punkte in meinem Alltag hoch. Der Umgang mit den Unibehörden (Haupt- und Nebenfachwechsel, usw) hat mich aber eine Ausdauer und Dickköpfigkeit gelehrt, die im Alltag in meiner neuen "Behörde" absolut überlebensnotwendig sind.  
Außerdem, wie oben beschrieben, meine Zeit im Uniradio, aus der ich viel "Radiobusiness" mitnehmen konnte und es mir deshalb leichter viel, bei DASDING all die Sachen zu machen.**

#### **Hast du einen (beruflichen) Wunsch für die Zukunft?**

**Dass mein Job mir weiterhin all die Möglichkeiten gibt, mich jederzeit auf neue Sachen einzulassen und weiterzuentwickeln. Und natürlich, dass ganz viele coole, junge Leute dazukommen!**